

# Vorbereitung auf die Begutachtung

Ein guter Überblick hilft mehr als auswendig gelernte Antworten.



## Zeigen Sie Ihren wirklichen Alltag.

Beschreiben Sie, was allein gelingt und wo regelmäßig Hilfe nötig ist. Auch Erinnern, Anleiten und Beaufsichtigen gehören in Ihre Beobachtungen.

Termin / Uhrzeit

Format / Ort

Vertraute Person auf Wunsch dabei

Kontakt für Rückfragen

## Vor dem Termin

- ☐ Termin und Format bestätigt
- ☐ Vertraute Person auf eigenen Wunsch eingeladen
- ☐ Verständigung und besondere Bedürfnisse vorab besprochen

## Vorhandene, relevante Unterlagen bereitlegen

- ☐ Befunde oder Entlassungsbericht, soweit vorhanden
- ☐ Aktuelle Medikamentenangaben
- ☐ Übersicht über vorhandene Hilfsmittel
- ☐ Gegebenenfalls Pflegedokumentation

## Nicht mehr sammeln als nötig.

Kopieren Sie nicht wahllos sämtliche Akten. Gefährliche Tätigkeiten nicht nur zur Vorführung ausprobieren; nichts einüben oder beschönigen.

## Meine Beispiele und offenen Fragen

Notieren Sie konkrete Situationen. Beschreiben Sie bei Schwankungen, wie oft gute und schlechte Tage vorkommen. Dies ist keine Punktbewertung.

Mobilität: Aufstehen, Umsetzen, Wege

Orientierung und Kommunikation

Verhalten und psychische Belastungen

Selbstversorgung im Alltag

Umgang mit Krankheit oder Therapie

Tagesgestaltung und soziale Kontakte

### Nach dem Termin

Offene Punkte / noch angeforderte Unterlagen

Zuständig / Rückmeldung bis

Bescheid und Gutachten erhalten am

☐ Bescheid und Gutachten anschließend miteinander verglichen